

Armin Grunwald und Stephan Saupe

ETHIK IN DER TARIFGESTALTUNG

Praktische Relevanz und Legitimation

Reihe Wissenschaftsethik und Technologiefolgenbeurteilung, Band 2

Verlag Springer, Berlin 1999, 255 Seiten

Ganz ohne Frage liegen in jeder Form von Entwicklung (vor allem aber auf technologischem Gebiet) Potentiale, die Chancen und Gefahren gleichermaßen enthalten. Der viel gerühmte technische Fortschritt hält dies dem postmodernen Menschen fast täglich vor Augen. Als konkretes Beispiel dieser ethischen Grundfrage ist die friedliche Nutzung der Kernspaltung anzuführen. Einerseits kann dadurch Energie erzeugt werden und damit vielen Menschen auf der Erde dienen, andererseits hat der Atombombenabwurf über Hiroshima und Nagasaki 1945 wie der Unfall im Kernkraftwerk Tschernobyl 1986 gezeigt, wie viel Leid die gleiche Kernspaltung über die Menschen bringen kann. Und genau dieser technologische Entwicklungsdrang effektiert auch die praktische Philosophie, weil von ihr die Orientierungsimpulse erwartet werden, die den sozialen und gesellschaftspolitisch verantwortlichen Umgang mit der neuen Technik bewerten sollen. Dabei kommt der Abschätzung der Risiken eine besondere Bedeutung zu, weil hiermit Weichen gestellt werden, für kurzfristige oder längerfristige Entwicklungen, die dann später vielleicht unumkehrbar sind. Implizit damit verbunden ist die weiter gehende Frage nach der Gerechtigkeit sowie der Verteilung der Möglichkeiten, heute und in Zukunft.

All diese hier aufgeworfenen Fragen stehen im vorliegenden Buch im Hintergrund oder werden direkt angegangen. Es ist in drei kohärente Abschnitte geteilt: erstens – die praktische Relevanz, zweitens – die Legitimation, und drittens – die Ethik, Gesellschaftstheorie und die Technikfolgen. Eine grundlegende Anthropologie bezüglich des Umgangs mit Technik sucht der Leser aber vergeblich. Elf Autoren aus verschiedensten Gebieten der Wissenschaft behandeln die Bedingungen der Praxisrelevanz von Ethik und Technikgestaltung. Dabei verstehen sich die Mitarbeiter am Band als "Brückenschläger" zwischen Theorie und Praxis, weil Ethik im elfenbeinernen Turm der Wissenschaft nicht selten nur die akademische Seite beleuchtet. So erheben diese Beiträge einen spezifischen Anspruch, wie Ethik im normativen Sinne bei der Technikgestaltung Einfluß gewinnen könne und solle. Dies geschieht mit dem aktuell im Mainstream liegenden Element des Diskurses (was immer der auch heißen mag). Damit sind zwei Elemente des Buchanliegens genannt: Verbindung von Theorie und Praxis und die Lösung im Diskurs. Aber wo bleibt da die Frage nach der Würde des Menschen? Diese wird offenbar stillschweigend vorausgesetzt und für nicht diskussionswürdig gehalten. – Es mag notwendig und wichtig erscheinen, die Strukturen zu reformieren, wie hier im dritten Teil sinnvollerweise angesprochen wird, aber wenn die Frage nach dem Menschen, seiner Würde und seiner Werte unbeantwortet bleibt, dann manövriert sich jede Ethik der Technik ins Vakuum, weil die Basis fehlt! Die Beantwortung dieser Fragestellung ist nicht Technikern oder Naturwissenschaftlern zuzumuten, aber für Philosophen ein Muß.

Prinzipiell ist das interdisziplinäre Gespräch zwischen Philosophen, Naturwissenschaftlern und Technikern als gelungen zu bezeichnen. Leider hat man sich offenbar daran gewöhnt, keine Register mehr zu erstellen. Aber für eine Aufsatzsammlung wie diese ist es um so notwendiger, um dem Leser gegenüber einen wichtigen Dienst anbieten zu können. Deshalb mögen die einzelnen Artikel teilweise von hervorragenden Inhalt sein, aber die Form läßt mehr als zu wünschen übrig. Die Herausgeber sollten bei einem weiteren Band darauf achten, nicht nur die Autoren zu verzeichnen, sondern auch Sachregister anzuhängen, ansonsten bringt man sich selbst um den größeren Erfolg. Somit könnte das Buch von Interesse sein für Theoretiker und Praktiker (wie auf der Umschlagseite anempfohlen), wäre es nur seriöser gearbeitet! Aber der Druck, Bücher herausgeben zu müssen, ist auch in diesem Falle augenscheinlich, nur leidet die Qualität darunter.

M. Schnarrer